

Rosskopf

Ohne Sonne, dafür mit Herz

Anfang September hat die Initiative „Wipptal, der kleine Bezirk mit dem großen Herzen“ mit Unterstützung der Stiftung Sparkasse zur Sonnenuntergangswanderung auf dem Rosskopf geladen. Die Sonne hat sich zwar hinter einer dicken Wolkendecke versteckt, das tat der positiven Energie aber keinen Abbruch.

Zu Beginn gedachten alle Teilnehmer in einer Schweigeminute des viel zu früh verstor-

Roman Aukenthaler fand würdige Worte, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten und den gemeinsam verbrachten Tag abrundeten. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz.

Gemeinsame Modeschau

Am 1. Oktober zeigt die Initiative, dass Mode unterschiedliche Lebenswelten verbinden kann. Jung gebliebene Senioren und Politiker zeigen gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung, welche Kraft in der Mode steckt, die Jung-Handwerker des Bezirks stehen ihnen dabei zur Seite. „Unser Ziel ist es, über diesen Tag hinaus Herzen, Generationen und verschiedene Lebenswelten zu vereinen“, so die Organisatoren.



benen Oliver Saxl aus Stilfes und drückten dadurch ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme aus. Im weiteren Verlauf gelang es dem Überraschungsgast, dem Luis von Ulten, sowie den Musikanten Fabian Kruselburger und Fabian Obrist, die Stimmung zu heben und für fröhliche Momente zu sorgen. Diakon

Die Modeschau findet mit Beginn um 18.00 Uhr im Stadttheater Sterzing statt, Eintritt gegen freiwillige Spende. Durch das Programm führen Karin Gschnitzer und die ehemalige Miss Südtirol Marion Prossliner. Auf dem Laufsteg stehen rund 50 Models aus dem Wipptal.

Wiesen

Handwerk hautnah

Gemeinsam mit acht Handwerksbetrieben haben die Junghandwerker aus dem Wipptal Mitte September 180 Mittelschülern verschiedenste Berufe im Handwerk präsentiert. Dabei hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit, selbst mitanzupacken.

In der Festhalle Wiesen konnten 180 Schüler der Mittelschulen Sterzing und Gossensaß einen ganzen Vormittag lang verschiedene Handwerksberufe hautnah kennenlernen. Organisiert von den Junghandwerkern aus dem Wipptal unter Bezirksobmann Ma-



©lvh

nuel Plank stellten acht Betriebe ihren Beruf und ihr Handwerk vor. Die Jugendlichen konnten dabei die verschiedenen Tätigkeiten auch selbst ausprobieren. Dazu gehörten Maniküre und Schminken, Frisieren, selbst einen Burger herstellen, sich an einer Dachkonstruktion probieren oder eine Mauer aufstellen. Ob der eine oder die andere sein Interesse an einem Handwerksberuf entdeckt hat, wird sich zeigen.

Silber für Stefan Rainer

Südtirols Junghandwerker haben bei den WorldSkills 2024 in Lyon je eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille sowie vier „Medaillons for Excellence“ gewonnen. Unter den Preisträgern ist auch Stefan Rainer aus Freienfeld.

Fabian Fischnaller aus Rodeneck sicherte sich in der Disziplin Baumeister und Maurer mit herausragender Präzision und technischem Können den höchsten



Platz auf dem Siebertreppchen. Elektrotechniker Stefan Rainer aus Freienfeld (EMP GmbH) zeigte außergewöhnliches Talent und Fachwissen, was ihn zur zweitbesten Fachkraft in seiner Disziplin machte und als bester Südtiroler Wettbewerbsteilnehmer auch den Titel „Best of Nation“ einbrachte. Stefan Breitenberger und Tobias Mutschlechner aus Reischach holten im Berufsfeld Landschaftsgärtner Bronze. „Medaillons of Excellence“ gab es für Sarah Götsch (Floristik), Philipp Niederbrunner (Karosserietechnik), Lukas Aschbacher (Tischler) sowie Christoph Auer (Maler). Große Anerkennung für ihre Leistungen erhielten auch Tobias Forer (Kfz-Mechatroniker), Dominik Capovilla (Fliesenleger), Felix Gostner (Digital Construction BIM) und Roland Insam (Maschinenbaukonstrukteur).

Gert Lanz, offizieller WorldSkills Delegierter, Thomas Pardeller, technischer WorldSkills Delegierter, sowie Lvh-Präsident Martin Haller freuten sich über den Erfolg der Junghandwerker. Die Ergebnisse seien eine Bestätigung für die exzellente Arbeit in der beruflichen Bildung und den großen Ehrgeiz der jungen Südtiroler, sich auf internationalem Niveau zu behaupten.